

## Curriculum Coach, DVNLP

<b>Anforderung an die Teilnehmer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• NLP-Practitioner, DVNLP und NLP-Master, DVNLP</li><li>• Die Voraussetzung für die Anerkennung der Coachingausbildung ist, dass zwischen dem Beginn der Practitionerausbildung und dem Beginn der Coachingausbildung mindestens 2 Jahre liegen oder zwischen dem Beginn der Practitionerausbildung und dem Ende der Coachingausbildung mindestens 2,5 Jahre (30 Monate) liegen.</li><li>• Voraussetzung für die Zertifizierung zum Coach DVNLP ist der Abschluss Master DVNLP. Dieser Masterabschluss kann vor, während oder nach der Coachausbildung erfolgen.</li><li>• Das Mindestalter bei Zertifikatsübergabe ist 25 Jahre</li></ul>
<b>Voraussetzung für Lehrcoaches</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vor dem Ausbildungsbeginn sind dem DVNLP die Informations- und Werbematerialien inkl. der Ausbildungsinhalte vorzulegen.</li><li>• Vor dem Trainingsbeginn sind dem DVNLP die Qualifikationen der beteiligten Lehrcoache nachzuweisen</li></ul>
<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Obligatorische Trainingszeit: 130 oder mehr Zeitstunden die auf 18 oder mehr Tage zu verteilen sind</li><li>• Zuzüglich 15 Stunden Supervision, angeleitet durch einen Lehrcoach, DVNLP</li><li>• Darüber hinaus werden mindestens 40 Stunden Peergruppenarbeit empfohlen</li></ul>
<b>Durchführung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Das Training wird von mindestens 2 Lehrcoaches, DVNLP durchgeführt</li><li>• Empfehlung: Lehrcoaches sollten aus verschiedenen Instituten kommen</li></ul>
<b>Gruppengröße</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Eine Ausbildungsgruppe setzt sich aus mindestens 6 Teilnehmern zusammen</li></ul>
<b>Qualifikation der Lehrcoaches</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrcoach, DVNLP</li><li>• NLP-Lehrtrainer, DVNLP</li></ul>
<b>Mindestinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Inhalte der Coach Ausbildung untergliedern sich in fünf Teilbereiche<ol style="list-style-type: none"><li>1. Grundhaltung</li><li>2. Marketing</li><li>3. Rahmenbedingungen Coachingprozess</li><li>4. Methodenkompetenz</li><li>5. Supervision</li></ol></li><li>• Die Teilbereiche beinhalten unter anderem folgenden Lehrinhalte<ol style="list-style-type: none"><li>1. Grundhaltung<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundhaltung des Coaches<ul style="list-style-type: none"><li>• Menschenbild</li><li>• Haltung</li><li>• Integrität</li><li>• Ethik - nach Ausführungen des Forum Werteorientierung</li><li>• Modelle der Welt<ul style="list-style-type: none"><li>• Systemische und konstruktivistische Grundhaltung</li></ul></li></ul></li></ul></li><li>2. Marketing<ul style="list-style-type: none"><li>• Akquise</li><li>• Coach Profil (persönl. Hintergrund)</li></ul></li></ol></li></ul>

- Coach Konzept
- 3. Rahmenbedingungen Coachingprozess
  - Kontaktmanagement
    - Auftragsklärung
    - Angebot
    - Auftragsfallen (z.B. heimliche Aufträge)
    - Anliegen klären
    - Multiperspektivische Betrachtungen bei Auftragscoachings (Auftraggeber, Geldgeber, Klient, Coach)
    - Settinggestaltung
    - Wert-, und Motivgesteuerte Coachingziele generieren und verfolgen
    - Generierung einer emotional relevanten Coachingatmosphäre (zeitlich, örtlich)
- 4. Methodenkompetenz
  - Fragetechniken
    - Systemische Fragen
    - Lösungsfokussierte Fragen
    - sicherer Einsatz von expliziten und impliziten (hypnotische) Fragetechniken
  - Systemische Strukturierungshilfen für den Prozess und die Kontextbedingungen von Coaching
    - Figuren, Gegenstände, Karten, ...
  - individuelle Analyse, Generierung und Management der Klientenressourcen
  - Flexibilität im Wechsel der inhaltlichen und prozessualen Ebenen
  - Professioneller Einsatz und Nutzung impliziter Prozessinformationen (Botschaften der Raum- und Beziehungsgestaltung)
    - Sitzhaltung, Position im Raum, ...
  - Fähigkeit, verdeckte oder indirekte Kommunikation zielorientiert anzuwenden
  - Einsatz entwicklungsfördernder Aufgaben
    - Hausaufgaben
  - Umgang mit Übertragung- und Gegenübertragungskonstellationen und rekursiven Mustern
  - Kenntnisse der neuropsychologischen Grundlagen für Veränderungen
  - Coaching-Ansätze und Verfahren u. a. in den Bereichen
    - NLP
    - Themenzentrierte Interaktion (TZI)
    - Transaktions Analyse (TA)
    - Personenzentrierte Gesprächsführung
    - Provokative Therapie
    - Systemische Interventionen
    - Konstruktivistische Interventionen
    - Neuropsychotherapie
    - Gestalttherapie
    - Hypnotherapie
    - Bewegungstherapie
    - Kunsttherapie
    - Verhaltenstherapie
    - Mediation
    - Systemische Aufstellungsarbeit
    - Kinesiologie

- Rational emotive Therapie (RET)
- Entspannungstechniken
- Energetische Psychologie
- Kognitive Therapien
- Gewaltfreie Kommunikation
- (Weitere Ansätze und Verfahren bedürfen der Einzelfallprüfung)
- Teamcoaching
- Konfliktmanagement

#### 5. Supervision

### Abschlussarbeit

- Fall Supervision
- Coach-Supervision
- Inhalt der Abschlussarbeit sind drei Themenbereiche:
- Persönliches Profil als Coach
- Eigenes Coachingskonzept
- Drei ausführliche Falldokumentationen (schriftlich und / oder mit Videoaufnahmen)
- Zu diesen Ausarbeitungen erfolgt ein high-quality Feedback durch den / die Lehrcoaches
- Die genaue Ausführung der Abschlussarbeit wird in Absprache mit den Ausbildern schriftlich festgelegt.

### Zertifizierungs- und Ernennungskriterien

- Folgende Kriterien müssen bei der Zertifizierung und Ernennung zum Coach, DVNLP erfüllt sein:
  - Persönliche Eignung
  - Erfolgreicher Abschluss der Coachinausbildung incl. Abschlussarbeit
  - Verpflichtung zur Einhaltung der im Berufskodex für die Weiterbildung verfassten Ethik-Richtlinien (Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.)
  - NLP-Practitioner, DVNLP und NLP-Master, DVNLP (oder entsprechende Zertifikate der Partnerverbände)
  - Bei Zertifikatsübergabe mindestens 25 Jahre alt

Sind diese Kriterien nicht oder nur teilweise erfüllt, kann der Teilnehmerin / dem Teilnehmer lediglich eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden. Die Ernennung und Zertifizierung zum Coach, DVNLP ist nur bei Erfüllung aller Kriterien möglich.

### Inhalte des Zertifikats Coach, DVNLP

- Das Zertifikat Coach, DVNLP muss folgende Einzelheiten enthalten:
  1. Hinweis auf die Einhaltung der DVNLP-Richtlinien
  2. Siegel des DVNLP
  3. Hinweis auf Gesamtdauer der Ausbildung in Anzahl Tagen und Anzahl Stunden
  4. Kalenderdatum des ersten und letzten Tages der Ausbildung
  5. Unterschrift der Lehrcoaches
  6. Titelbezeichnung: Coach, DVNLP

Das Curriculum Coach, DVNLP ist ab Ausbildungsbeginn 1. Januar 2009 verbindlich und ersetzt die bis zu diesem Zeitpunkt benutzten DVNLP Richtlinien.

### Anerkennung zum Lehrcoach,

- Für die Ernennung zum Lehrcoach, DVNLP müssen folgende Kriterien erfüllt werden:

- NLP-Lehrtrainer, DVNLP seit mind. 3 Jahren
- 500 Std. Trainingserfahrung seit der Ernennung zum Lehrtrainer, DVNLP (in geeigneter Form nachzuweisen)
- Mind. 3 NLP-Practitonerbildungen durchgeführt
- Anerkannter Coach, DVNLP seit mind. 3 Jahren
- Drei Jahre Coaching-Erfahrung mit mind. 150 Coachingstunden, nachgewiesen durch Formblatt 2003-C1 und durch drei Referenzen mit Falldokumentation und Formblatt 2003-C2, eines der nachgewiesenen Coachings muss mindestens drei Jahre zurückliegen
- Mindestens eine qualifizierte Assistenz bei einer Coach, DVNLP Ausbildung

